



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 16.03.2024 floatend Uhr | Daniela Kornek

Rike-Style

Rike hat mich immer auf dem Schirm. Ich weiß nicht, wie sie's macht, aber meine Freundin Rike meldet sich jedes Mal genau dann, wenn's mir ein bisschen mulmig im Bauch ist: Wenn ich früher ne wichtige Prüfung an der Uni hatte oder vor meinem ersten Arbeitstag im neuen Job. Das ist bis heute so geblieben, nur das Format hat sich geändert: Rikes Motivations-Messages kommen inzwischen per Sprachnachricht. Ach, das tut mir immer so gut, wenn ich dieses kleine Audiosymbol aufploppen sehe. Rike kriegt es dadurch nämlich jedes Mal hin, dass ich bei aufregenden Terminen ein bisschen weniger nervös bin. Ich gehe dann etwas mutiger in schwierige Gespräche rein, und bei coolen Sachen kann ich mich auch einfach noch mehr drauf freuen. Ich persönlich glaube ja, dass der liebe Gott bei sowas seine Finger im Spiel hat. Gott stattet uns alle mit unterschiedlichen Talenten aus – und Rike, die hat eben davon ne richtig große Portion abbekommen: an die anderen denken, aufmerksam sein, Menschen auf dem Schirm haben und sie ein bisschen pushen. Ich selber bin leider nicht so wie Rike, ich vergesse nämlich sogar Geburtstage... Aber dafür habe ich mir angewöhnt, meinen Handy-Kalender ein bisschen besser zu pflegen und auch ganz stumpf die Erinnerungsfunktion zu nutzen. Das mache ich inzwischen nicht nur bei Geburtstagen, sondern auch ein bisschen im Rike-Style: Ich schreibe mir ne kleine Notiz, wenn ich weiß, dass bei meinen Leuten irgendwas Besonderes ansteht: ein Arzttermin von meiner Mama, ein Date von meinem Kollegen oder wenn meine Nichte an der Uni ne Klausur schreibt. Und ich hoffe, dass die anderen sich dann morgens auch ein bisschen besser fühlen, wenn das kleine Audiosymbol aufploppt.

Ela Kornek, Münster